



Der Kühlergrill der Volvos ist unverkennbar – praktisch, eckig, gut.

Foto: Alexandra Bury

Liebe zum Schwedenstahl

Volvo-Treffen am Kulturlokschuppen: Mehr als 500.000 km und kein Ende

Alexandra Bury

NEUMÜNSTER Chromblitzende Klassiker, kantige Schwedenstahl-Legenden und viele Kilometer auf der Uhr: Auf dem Gelände des Kulturlokschuppens an der Brückenstraße drehte sich am Sonntag alles um die Marke Volvo. Zum zweiten Volvo-Treffen hatten der Volvo-Stammtisch Schleswig-Holstein und der Kulturlokschuppen eingeladen. Rund 200 Fahrzeuge rollten nach Angaben von Stammtisch-Sprecher Ingo Pieplow

auf das Gelände. „Wir haben auch Gäste aus Schweden und Dänemark“, schilderte Pieplow. Für ihn ist die Faszination der schwedischen Marke schnell erklärt: „Volvos sind einfach unheimlich zuverlässig.“ Der Stammtisch-Sprecher aus Scharbeutz kann dabei aus eigener Erfahrung sprechen. Sein Volvo 850 hat bereits 360.000 Kilometer auf dem Tacho. Noch deutlich mehr habe der Volvo seines Kumpels David Meyenberg aus dem Kreis Stormarn geleistet: Der Tacho seines Volvo

940 zeige stolze 508.000 Kilometer – also mehr als eine halbe Million. Und das Auto sei längst noch nicht aufs Altenteil abgeschoben.

Knallroter Buckel-Volvo von 1966

„Das ist mein Alltagsfahrzeug, die Kilometer wachsen täglich, gar kein Problem“, sagt Meyenberg. Besucher Norbert Jepsen besitzt seinen roten Buckel-Volvo seit 35 Jahren.

Der Oldtimer-Liebhaber hat mehrere historische

Fahrzeuge zu Hause, doch seine besondere Vorliebe gilt den Kombis. Sein knallroter Volvo Duett PV 210 stammt aus dem Jahr 1966, mit dem Schweden war Jepsen auf Reisen und hat dabei sogar im Auto übernachtet. Auch bei Cornelia von der Lippe gehört der Volvo zur Familie. Ihren aktuellen 240 fährt sie seit 20 Jahren. Und auch ihr Sohn Kolja ist begeistert von der schwedischen Kultmarke. Er ist derzeit mit einem Volvo 245 aus dem Jahr 1992 unterwegs. „Ich bin quasi im Volvo groß

geworden“, erzählte er. Zur Leidenschaft gehört für ihn nicht nur das Fahren: Kolja von der Lippe schraubt auch gerne selbst an den Fahrzeugen und hält sie damit in Schuss.

So wurde der Kulturlokschuppen am Sonntag einmal mehr ein Treffpunkt für Menschen, die ihre Begeisterung für die schwedischen Fahrzeuge teilen, und zwischen Motorhauben, Ersatzteilen und Benzingesprächen wurde deutlich: Für viele Volvo-Fans ist das Auto Teil der eigenen Biografie.